

Sachdokumentation:

Signatur: DS 4301

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/4301



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

CHEVRON: SCHWEIZER GELD FÜR ÖKOZID IM AMAZONAS



TÄTIGKEIT & EMISSIONEN

Chevron hat zwischen 1965 und 2017 weltweit am **zweitmeisten Treibhausgase** verantwortet[1]. Heute ist es das **drittgrösste Fracking-Unternehmen** überhaupt und ein wichtiger Player bei Ölsand- oder Offshore-Bohrungen. Und Chevron plant Grosses: Allein seine Fracking-Produktion soll bis 2050 **versechsfacht** werden[2].

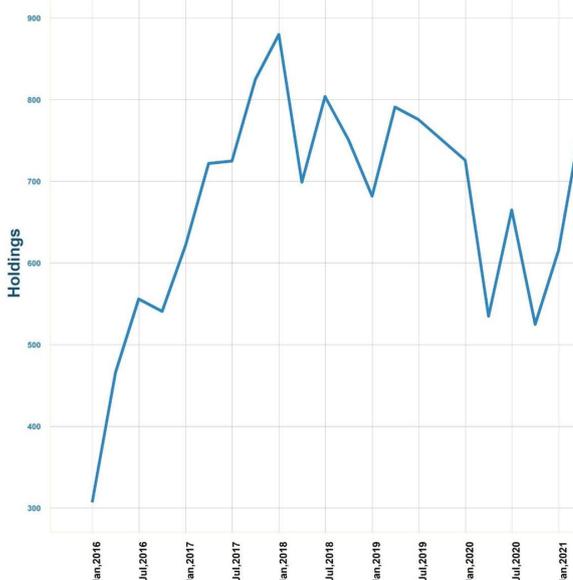
INVESTITIONEN DER SNB, CS & UBS IN CHEVRON

Seit 2015 hat sich die **Beteiligung** der **SNB** an Chevron **mehr als verdoppelt** – von 290 Mio. USD auf 775 Mio. USD [3]. Auch die **CS** und die **UBS** investieren Kund*innengelder von über 320 bzw. **1680 Mio. USD** in das US-Unternehmen[4]. Zudem hat die **CS** dem Öl- & Gasriesen seit dem Pariser Klimaabkommen **Kredite** von mehr als **100 Mio. USD** gewährt[5].

CHEVRON ZERSTÖRT/E DAS LEBEN TAUSENDER

Chevron/Texaco förderte bis in die frühen 90er Jahre Öl im ecuadorianischen Amazonas. Eine Giftspur blieb zurück: Fehlende Sicherheitsmassnahmen führten zu enormer **Wasser- und Bodenverschmutzung**[6], die rund 30.000 Bewohner*innen lokaler Gemeinden & Indigene betrifft[7]. Obwohl Chevron 2011 von einem lokalen Gericht des **Ökozids** für **schuldig** befunden und dies 2013 vom Obersten Gericht Ecuadors bestätigt wurde, **weigert** sich das Unternehmen bis heute, die geforderten 9,5 Mia. USD zu bezahlen. Stattdessen versucht Chevron das Urteil durch ein internationales Schiedsverfahren zu annullieren[8] und **ruinierte** einen der Hauptanwälte, der die UDAPT (Gewerkschaft der betroffenen Bevölkerung) vertritt[9].

SNB Holdings in Chevron 2016-2021
Values in Million \$



CHEVRON: SCHWEIZER GELD FÜR ÖKOZID IM AMAZONAS

"Es ist unfair und unverständlich, dass in einem so angesehenen Land wie der Schweiz Banken wie Credit Suisse, UBS und die eigene Nationalbank Hunderte von Millionen in ein kriminelles Unternehmen wie Chevron/Texaco investieren."

Pablo Fajardo, Anwalt von UDAPT

QUELLEN

- 1 <https://climateaccountability.org/carbonmajors.html>
- 2 <https://www.ran.org/wp-content/uploads/2021/03/Banking-on-Climate-Chaos-2021.pdf>
- 3 <https://www.sec.gov/cgi-bin/browse-edgar?CIK=1582202>
- 4 Daten heruntergeladen von der Datenbank 'Refinitiv' am 12.07.2021
- 5 <https://www.ran.org/bankingonclimatechaos2021>
- 6 <https://chevroninecuador.org/assets/docs/chevron-crude-facts.pdf>
- 7 <http://texacotoxico.net/en/who-we-are/>
- 8 <https://www.stopcorporateimpunity.org/press-release-10th-anniversary-of-the-1st-judgement-declaring-chevron-texaco-guilty/>
- 9 <https://theintercept.com/2020/01/29/chevron-ecuador-lawsuit-steven-donziger/>

